

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Ausschusses für Finanzen** am **Mittwoch, 08. Mai 2024**, im Sitzungssaal I, in 31840 Hessisch Oldendorf

TeilnehmerInnen:

Ausschussvorsitzender

Karlheinz Gottschalk CDU

stv. Ausschussvorsitzender

Kai-Uwe Eggers SPD

Ausschussmitglied

Dr. Dieter Claus SPD

Ulf Ganser SPD

Friedrich Koch CDU

Wolfgang Wittkopp CDU

stv. Ausschussmitglied

Andreas Hage Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Grundmandat

Marc Hamfler AfD

stv. Grundmandat

Claus Clavey DIE UNABHÄNGIGEN

Vertreter der Verwaltung

Benjamin Hamfler

Protokollführer

Mirko Beins

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Herr Karlheinz Gottschalk, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung s. Einladung vom 23.04.2024.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Beschluss: Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen vom a) 15.11.2023 b) 07.02.2024

Herr Gottschalk bitte um Abstimmung über die Protokolle.

Beschluss: a) Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Hessisch Oldendorf vom 15.11.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 1 ENTHALTUNG

b) Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Hessisch Oldendorf vom 07.02.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 1 ENTHALTUNG

Punkt 3 Bericht des Bürgermeisters

Herr Benjamin Hamfler berichtet über die Genehmigung des Haushaltes 2024. Er hebt die von der Kommunalaufsicht bescheinigte, dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Hessisch Oldendorf hervor.

Herr Benjamin Hamfler berichtet über eine Kreditaufnahme.

Herr Clavey fragt nach dem Zinssatz. Herr Hamfler verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Benjamin Hamfler stellt die endgültige Festsetzung des Finanzausgleiches (Anlage) vor.

Herr Eggers fragt, ob man aufgrund der Zahlen davon ausgehen kann, dass von den Schlüsselzuweisungen nach Abzug der Kreisumlage ca. 50 Prozent bei der Stadt Hessisch Oldendorf verbleiben.

Herr Benjamin Hamfler verneint dies. So pauschal kann das nicht angenommen werden.

Herr Benjamin Hamfler berichtet im Zuge der Grundsteuerreform über das bisher nur teilweise funktionierende DATEV-Auswertungstool.

Herr Wittkopp berichtet über seine eigenen Erfahrungen mit dem Finanzamt in Sachen Grundsteuerreform.

Herr Eggers wünscht sich vor Aufnahme der Haushaltsplanung 2024 weitergehende Erkenntnisse. Er regt einen zusätzlichen Termin hierzu an.

Herr Gottschalkt fragt, ob der Termin noch vor dem nächsten Termin im August sein müsse.

Herr Benjamin Hamfler spricht mit dem Ratsbüro zwecks eines zusätzlichen Termins und schlägt gegebenenfalls einen Termin vor den Sommerferien vor.

Herr Eggers schlägt eine nichtöffentliche Sitzung vor.

Punkt 4 EinwohnerInnen-Fragestunde zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten

Es werden keine Fragen seitens der EinwohnerInnen gestellt.

Punkt 5 Mitteilungen der Politik

Herr Eggers spricht die ausgelaufenen Zollautionen für zwei alte Feuerwehrautos an. Er freut sich über die erzielten Verkaufspreise. Er betont noch einmal, dass es ein Hinweis der Politik war, die Verkaufserlöse in die Haushaltsplanung mit aufzunehmen.

Punkt 6 Anfragen der Politik

Herr Eggers fragt im Zusammenhang mit den Vorlagen 42/2024 und 43/2024 nach, warum die Kosten der Veröffentlichung einerseits vom Antragsteller und andererseits von der Stadt Hessisch Oldendorf getragen werden. Weiter weist er in den Vorlagen auf die haushaltsrechtlichen Auswirkungen hin, die in beiden Vorlagen gleich sind. Er bittet um Beantwortung im Protokoll.

Herr Gottschalk bitte darum, aus Transparenzgründen, die Antwort auch in die anderen Ausschüsse weiterzugeben.

Herr Benjamin Hamfler sagt eine Klärung zu.

Antwort der Verwaltung:

Die Planungsleistungen für das Bauleitplanverfahren werden verwaltungsseitig von Frau Kexel erbracht. Hierfür (mit Ausnahme der Verfahrenskosten) wird keine Kostenübernahme durch den Veranlasser gefordert.

Hierbei handelt es sich um eine Einzelfallentscheidung vor dem Hintergrund der verfügbaren personellen Ressourcen im Fachbereich sowie der vergleichsweise geringen planerischen und zeitlichen Anforderungen.

Eine vergleichbare Entscheidung wurde in der Vergangenheit auch bei anderen Bauleitplanverfahren gefällt (z. B. Atrium-Erweiterung oder Pörtner-Areal in der Kernstadt).

Bei der Vorlagenerstellung werden die haushaltsrechtlichen Auswirkungen auf Basis des jeweils tagesaktuellen Kontostands erstellt.

Die Vorlage 42/2024 ist am 27.03.2024 erstellt.

Die Vorlage 43/2024 ist am 04.04.2024 erstellt.

In der Zwischenzeit sind keine Kontobewegungen erfolgt.

Zusätzlich prüft die Verwaltung intern auch eine transparentere Darstellung der haushaltsrechtlichen Auswirkungen im Hinblick auf die Erstellung von Vorlagen.

Punkt 7 **Controllingbericht I. Quartal 2024**

Herr Gottschalk bedankt sich für die frühzeitige Bereitstellung der Controlling-Daten.

Herr Benjamin Hamfler stellt den Controllingbericht anhand einer PowerPoint Präsentation (Anlage) vor.

Herr Eggers fragt zur Prognose der Anteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer nach.

Herr Benjamin Hamfler berichtet über die Planung der Anteile unter Bezug auf die Steuerschätzung im Herbst 2023. Er teilt mit, dass das Ergebnis der Steuerschätzung bisher noch nicht in Hess. Oldendorf eingetroffen ist.

Herr Dr. Claus sagt, dass es im Mai eine neue Steuerschätzung geben wird.

Herr Eggers merkt an, dass es noch keine Personalkosten für den Waldkindergarten gibt. Er fragt zur Zusammensetzung der Minderaufwendungen im Personalbereich nach.

Herr Benjamin Hamfler erklärt die Prognose der Minderaufwendungen.

Herr Eggers bittet darum, den Begriff „Beschäftigungsverbot“ zu überprüfen.

Herr Koch sagt, dass es sich hier um einen allgemein gebräuchlichen Begriff handelt.

Herr Gottschalk findet die Abweichung im Personalkostenbereich im Blick auf die Gesamtsumme sehr gering.

Herr Benjamin Hamfler spricht in diesem Zuge den im Haushalt 2024 global geplanten Personalkostenminderaufwand an.

Herr Dr. Claus fragt nach, ob der geplante Gewerbesteueransatz gehalten werden kann.

Herr Benjamin Hamfler sieht bisher keine gegenteiligen Anhaltspunkte, verweist aber auf die große Ungewissheit zu diesem Zeitpunkt des Jahres.

Herr Benjamin Hamfler stellt nun den investiven Controllingbericht vor. Er geht anfänglich auf die bisher von der Kommunalaufsicht mit aufschiebender Wirkung vorgesehenen Maßnahmen ein. Nach konstruktivem Austausch mit der Kommunalaufsicht sind diese bisher angemerkten Maßnahmen nun frei verfügbar. Da die Kreditermächtigung für 2021 nicht voll benötigt wurde und diese Maßnahmen nicht mit einer Kreditaufnahme finanziert werden, kann über diese Maßnahmen nun frei entschieden werden.

Herr Eggers findet das Auswertungsformat in Form einer Excel-Tabelle weiterhin sehr zielführend. Er teilt aber seine Sorge über den hohen Anteil an investiven Haushaltsresten mit. Er fragt, ob gleichwertige Maßnahmen zusammengeführt werden können, um einen besseren Überblick zu haben.

Herr Benjamin Hamfler merkt an, dass die Maßnahmen haushaltsrechtlich weiterhin einzeln betrachtet werden müssen.

Herr Clavey moniert das Auswertungsformat. Weiter glaubt er nicht, dass die Haushaltsreste vom zuständigen Fachbereich abgearbeitet werden können.

Herr Eggers möchte, dass der Finanzausschuss einen Hinweis bekommt, wenn Mittel zu verfallen drohen.

Herr Benjamin Hamfler erklärt hierzu noch mal das Verfahren zur Bildung der investiven Haushaltsreste. Hierbei sind alle Fachbereiche mit eingebunden.

Herr Beins stellt die Cashflow-Rechnung (Anlage) vor.

Herr Gottschalk gibt den Hinweis, bei den zukünftigen Auswertungen, die noch verfügbare Kreditermächtigung nicht nur nachrichtlich aufzuführen, sondern mit in die Auswertung zu integrieren.

Punkt 8 Gebührenkalkulation und Gebührenanpassung bei der Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen der Stadt Hessisch Oldendorf

54/2024

Herr Beins stellt die Kalkulation mit einer PowerPoint Präsentation (Anlage) vor. Herr Clavey fragt, ob die Vollkostenrechnung auch die Abschreibungen enthält.

Herr Beins antwortet, dass alle relevanten Kostenstellen berücksichtigt wurden. Hierzu zählen alle ansatzfähigen Kosten inklusive der Abschreibungen und der prognostizierten Kostensteigerungen.

Herr Gottschalk erkundigt sich, warum in der Vorlage ein Kostendeckungsgrad von 15,5 Prozent vorgeschlagen wird.

Herr Benjamin Hamfler führt aus, dass der Bürgermeister nach langem Beratungsprozess diesen Kostendeckungsgrad gewählt hat, da er die Eltern nicht übermäßig belastet und dennoch auch haushaltsrechtlich vertretbar ist.

Die Finanzen sind dem Bürgermeister sehr wichtig, aber die sozialen Aspekte gegenüber der Elternschaft sollten in dieser Vorlage mindestens gleichwertig zum Ausdruck gebracht werden. Letztlich geht es darum, bezahlbare Krippenplätze in Hessisch Oldendorf anbieten zu können. Selbstverständlich ist der Kostendeckungsgrad nur ein Beschlussvorschlag, sodass politisch auch abweichende Prozentwerte beschlossen werden können.

Herr Hage antwortet, dass die Mitglieder des SFSK sich über diesen Kostendeckungsgrad selbstverständlich freuen. Er findet dennoch, dass auch ein Deckungsgrad von 16,5 Prozent tragbar gewesen wäre.

Herr Dr. Claus und Herr Ganser sehen in der Senkung des Deckungsgrad eine Gefahr für den Haushalt, da dies zu Mindereinnahmen führt.

Herr Benjamin Hamfler entgegnet, dass man die Ansätze im Haushalt basierend auf der vorausgegangenen Kalkulation festgelegt habe. Selbst bei einem Kostendeckungsgrad von 15,5 Prozent steigt die Gebühr leicht, sodass Mindereinnahmen auch zukünftig nicht gegeben sind. Er stimmt aber zu, dass bei einem höheren Deckungsgrad zukünftig die Einnahmen höher wären.

Herr Eggers vermutet, dass es die Gebühr ohne die Absenkung um 1 Prozent schwierig den Bürgern zu erklären gewesen wäre. Als Gruppe stehe man hinter dem Verwaltungsvorschlag. Er fragt, ob es Kapazitäten gibt, dass zukünftig mehr Plätze belegt werden könnten und ob man die Kostendeckungsgrade mit anderen Kommunen vergleichen könnte.

Herr Benjamin Hamfler antwortet, dass ein Vergleich zu den Kostendeckungsgraden anderer Kommunen aufgrund mehrerer Faktoren schwierig ist. Eine höhere Auslastung zu erzielen ist ebenfalls kaum möglich. Die Belegung ist insgesamt sehr hoch und die Phasen mit freien Plätzen, sind meist nur in dem Zeitraum, in dem der Wechsel der älteren Kindergartenkinder in die Schule erfolgt. Die Auslastung ist insgesamt keine realistische Stellschraube.

Herr Gottschalk regt in Bezug auf Herrn Eggers an, gegebenenfalls die Gebührenstrukturen einiger Kommunen zu vergleichen.

Herr Hage stellt fest, dass man ein sehr transparentes Modell habe. Im Bereich der Krippen hält er das Gegenüberstellen von Gebühren für möglich.

Herr Koch findet einen Krippengebührenvergleich ebenfalls wünschenswert, die Deckungsgrade seien hingegen nicht vergleichbar. Aus seiner Sicht müsste intensiver kommuniziert werden, welche Summen die Stadt für die Eltern und ihre Kinder aufwendet. Die Stadt Hessisch Oldendorf tut sehr viel für die Eltern. Das sollte öffentlich bekannt gemacht werden, eventuell auch auf Social Media.

Herr Eggers findet das Thema spannend, da man auf die Presse nicht mehr setzen könne. Die Verwaltung könnte ein Statement auf der Website veröffentlichen. Er unterstützt den Gedanken von Herrn Koch voll. Man könnte zur Aufarbeitung solcher Inhalte auch über das Engagement von Medienfachfirmen nachdenken.

Herr Koch denkt an die erfolgreiche Veröffentlichung von Ausschreibungen auf Facebook und würde sich das ähnlich wünschen in Bezug auf die Gebühren.

Herr Marc Hamfler schließt sich dem an. Die Eltern würden oft denken, sie bezahlen die vollständigen Kosten für den Platz ihrer Kinder. Er geht davon aus, dass vielen unbekannt ist, dass die Stadt einen so großen Anteil der Kosten übernimmt.

Herr Gottschalk bittet um ein Stimmungsbild, ob heute ein Beschluss gefasst werden kann, ohne dass ein Gebührenvergleich zu anderen Kommunen vorliegt. Dies wird einstimmig bejaht.

Herr Gottschalk spricht sich auch im Namen der Gruppe CDU/FDP noch einmal für den Beschlussvorschlag aus. Dieser sei absolut zustimmungswürdig, da er die Eltern nicht zusätzlich belastet.

Herr Gottschalk bittet um Abstimmung.

Beschluss: Basierend auf der Gebührenkalkulation 2024 werden die Gebühren wie folgt festgesetzt:

1. für Kindergärten auf der Grundlage eines Kostendeckungsgrades von 25% der Gesamtkosten für Kindergärten
2. für U3-Kinder in altersübergreifenden Gruppen von 22% der Gesamtkosten für Kindergärten
3. für die Krippen auf der Grundlage eines Kostendeckungsgrades von 15,5% der Gesamtkosten für Krippen und
4. für die Nachmittagsbetreuung an Grundschulen auf der Grundlage eines Kostendeckungsgrades von 30% der Gesamtkosten der Nachmittagsbetreuung.

Die resultierenden Beträge werden in den jeweiligen Gebührensatzungen festgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 9 Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren bei der Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen der Stadt Hessisch Oldendorf

56/2024

Herr Gottschalk trägt den Punkt vor und bittet um Abstimmung.

Beschluss: Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren bei der Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen der Stadt Hessisch Oldendorf in der Fassung vom 22.04.2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 10 Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren bei der Inanspruchnahme sonstiger Tageseinrichtungen (Nachmittagsbetreuung) der Stadt Hessisch Oldendorf

57/2024

Herr Gottschalk trägt den Punkt vor und bittet um Abstimmung.

Beschluss: Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren bei der Inanspruchnahme sonstiger Tageseinrichtungen (Nachmittagsbetreuung) der Stadt Hessisch Oldendorf in der Fassung vom 22.04.2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Es folgt die EinwohnerInnen-Fragestunde:

Es sind keine EinwohnerInnen anwesend.

Herr Gottschalk beendet damit um 19:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hessisch Oldendorf, 21. Juni 2024

Karlheinz Gottschalk
Ausschussvorsitzender

Benjamin Hamfler
Vertreter der Verwaltung

Mirko Beins
Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am _____, Protokoll-Nr.:

Anlagen:

1	Protokoll 07.02.2024 zur Genehmigung
2	Protokoll 15.11.2023 zur Genehmigung
3	Gebührenkalkulation
4	Neuaufnahme eines Annuitätendarlehens
5	NFAG 2024
6	Controlling_Ergebnishaushalt_I.Quartal
7	Cashflowrechnung
8	Darlehen und Liquide Mittel